

AMTSBLATT

Loffenau



Wir gratulieren
herzlich
im August!

Foto: Pixabay



Foto: privat

35. Loffenauer Dorffest
war ein gelungenes Fest
für die ganze Familie



Foto: privat

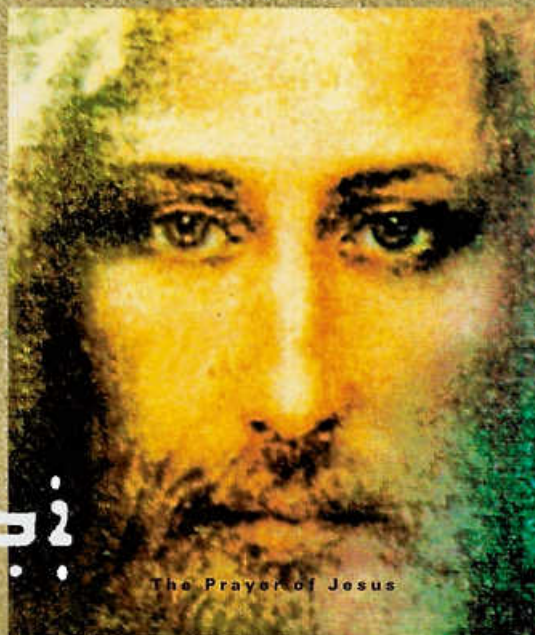
STADTRADELN 2026: Re-
kordergebnis für Loffenau

Foto: Pixabay



Aus der letzten Sitzung
des Gemeinderates
vom 23.07.2026

ABWUN



The Prayer of Jesus

Das Vaterunser in der Sprache Jesu

OBERTONCHOR
Christian Bollmann

1. August 2026 Heilig-Kreuz-Kirche Loffenau
Mantrisches Oratorium als Friedensgebet
und Klangmeditation, Konzertfeier
19:30 Uhr, Spende erbeten



Evang. Heilig-Kreuz-Kirche

Jubilare

Wir gratulieren herzlich im August!

2. August

Roland Möhrmann, 80 Jahre

9. August

Sonja Jülke, 70 Jahre

25. August

Dagmar Gräber, 75 Jahre

26. August

Kevin Wright, 70 Jahre

20. August

Heidrun und Alfred Adam, Goldene Hochzeit

Foto: Tahlitzan/istock/Thinkstock

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Zur öffentlichen Gemeinderatssitzung wird freundlich auf **Donnerstag, 6. August 2026**, um 19 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses, Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau, eingeladen.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

1. Bebauungsplan „Wohnen an der Lützelbach“
 - Abschluss eines städtebaulichen Vertrags nach § 11 BauGB
 - Abschluss einer öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Rastatt

gez.

Markus Burger
Bürgermeister

Das Rathaus informiert

Bürgermeister-Sprechstunden

Haben Sie ein Problem oder ein Anliegen, das Sie gerne mit mir besprechen möchten? Dann vereinbaren Sie einen Termin bei meiner Assistentin, Frau Luft. Sie erreichen Sie telefonisch unter 07083 9233 13 oder per E-Mail an Gemeinde@Loffenau.de.

Hausbesuche

Ist Ihnen ein Besuch im Rathaus aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht möglich, dann komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause.



Markus Burger
Bürgermeister

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie: Besuche des Bürgerbüros am Nachmittag sind nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Kontakt Bürgerbüro

Telefon	07083 9233 10
Zentrale	07083 9233 30
E-Mail	Gemeinde@Loffenau.de

35. Loffenauer Dorffest war ein gelungenes Fest für die ganze Familie

Bei bestem Sommerwetter fand am vergangenen Wochenende das 35. Loffenauer Dorffest statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Loffenau und der Umgebung nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit den örtlichen Vereinen zwei gesellige Festtage zu verbringen. Das abwechslungsreiche Programm für Groß und Klein sowie die vielfältigen kulinarischen Angebote machten das Dorffest erneut zu einem schönen Treffpunkt für die Bürgerschaft und ihre Gäste.

Traditionell eröffnet wurde das Dorffest am Samstag durch Bürgermeister Markus Burger gemeinsam mit dem Musikverein Loffenau. Nach den fünf traditionellen Kanonschlägen erfolgten der Fassanstich und die Einladung zum Freibier. Besonders freute sich die Gemeinde über den Besuch des neu gewählten Bürgermeisters Emmanuel Muller aus der französischen Partnergemeinde Steinbourg, der gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderats zum Dorffest nach Loffenau gekommen war. Der Besuch unterstrich einmal mehr die enge und lebendige Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden. Während sich die jüngsten Besucherinnen und Besucher beim Ponyreiten vergnügten, sorgten am Abend das Acoustic Duo „2cool“ und später die Rock- und Pop-Band „Tapeless“ für musikalische Unterhaltung. Das geplante Musikfeuerwerk musste aufgrund der erhöhten Waldbrandgefahr leider kurzfristig abgesagt werden. Der guten Stimmung auf dem Festgelände tat dies jedoch keinen Abbruch.

Der Sonntag begann mit dem ökumenischen Gottesdienst unter Mitwirkung des Musikvereins Loffenau und des evangelischen Kirchenchores. Im Anschluss erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Kreativmarkt, Boule-Turnier, Ponyreiten sowie einem umfangreichen Spieleangebot des Fördervereins Grundschule Loffenau e. V. Die Vorführung der ASAHI Kids und Jugendlichen des Karatesportvereins ASAHI Loffenau e. V. sowie die Tanzauftritte der Klemmer Kids und der KLAMS Kids & The KLAMS-Dance-Crew des TSV Loffenau 1911 e. V. fanden großen Anklang. Krankheitsbedingt musste der Auftritt der Klemmer Ladies in Motion leider

(Fortsetzung auf Seite 4)



35. Loffenauer Dorffest war ein gelungenes Fest für die ganze Familie



kurzfristig entfallen. Musikalisch klang das Dorffest mit den Chorlibris Loffenau e. V. und „Joe's Daughter“ aus.

Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung der erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion STADTRADELN 2026. Die Gemeinde Loffenau konnte in diesem Jahr ein Rekordergebnis erzielen und zeichnete die erfolgreichsten Teams im Rahmen des Dorffestes aus. Über die Ergebnisse berichten wir im nachfolgenden Artikel.

Bürgermeister Markus Burger zeigte sich mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden: „Unser Dorffest hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitwirkenden, die mit großem Engagement zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso danke ich allen Besucherinnen und Besuchern, die unser Dorffest zu einem schönen und lebendigen Fest gemacht haben.“

Ein Dorffest dieser Größenordnung ist nur durch den Einsatz vieler engagierter Menschen möglich. Die Gemeinde Loffenau bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeindebauhof, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Sicherheitsdienst sowie den Reinigungskräften, die während des gesamten Wochenendes für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Ein herzliches Dankeschön richtet die Gemeinde außerdem an die zahlreichen Sponsoren, die das Dorffest mit insgesamt 9.000 Euro finanziell unterstützt haben. Diese großzügige Unterstützung hat maßgeblich dazu beigetragen, das vielfältige Programm und die Durchführung des Festes zu ermöglichen.

Die Gemeinde Loffenau bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich bereits auf das 36. Loffenauer Dorffest in zwei Jahren.

STADTRADELN 2026: Rekordergebnis für Loffenau

Im Rahmen des Loffenauer Dorffestes wurden am Sonntag die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion STADTRADELN 2026 ausgezeichnet. Bereits zum dritten Mal beteiligte sich die Gemeinde Loffenau an der bundesweiten Kampagne, bei der es darum geht, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Der Aktionszeitraum erstreckte sich vom 28. Juni bis 18. Juli 2026. Mitmachen konnten alle, die in Loffenau wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Insgesamt engagierten sich 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in neun Teams und legten gemeinsam 22.776 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Damit wurde das Vorjahresergebnis von 11.184 Kilometern mehr als verdoppelt. Auch gegenüber der ersten Teilnahme im Jahr 2024 mit 10.043 Kilometern ist dies eine beeindruckende Steigerung.

Bürgermeister Markus Burger würdigte dieses Engagement im Rahmen der Siegerehrung und zeichnete die erfolgreichsten Teams mit Urkunden sowie Loffenauer Gutscheinen aus.

In der Kategorie „Radelaktivstes Team“ belegte die Neuapostolische Kirche Loffenau mit insgesamt 6.518 Kilometern den ersten Platz. Es folgten s'Klemmerle e. V. mit 5.720 Kilometern sowie das Offene Team Loffenau mit 2.033 Kilometern.

Als aktivstes Team pro Kopf wurde das Team „4x4 Driva Nuff“ mit herausragenden 1.009 Kilometern pro Person ausgezeichnet. Auf den weiteren Plätzen folgten die Genussradler mit 959 Kilometern pro Kopf sowie die Neuapostolische Kirche Loffenau mit 383 Kilometern pro Kopf.

In der Kategorie „Größtes Team“ erreichte s'Klemmerle e. V. mit 25 aktiven Radelnden den ersten Platz. Es folgten die Neuapostolische Kirche Loffenau mit 17 Mitgliedern sowie die Teufelsklemmer Ladies mit 12 aktiven Radelnden.

Das diesjährige Ergebnis zeigt eindrucksvoll, dass das Interesse am Radfahren in Loffenau weiter wächst. Gleichzeitig leisten alle Teilnehmenden mit jedem gefahrenen Kilometer einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Mobilität.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und freut sich bereits auf eine erneut rege Beteiligung beim STADTRADELN im kommenden Jahr.



Foto: privat

Loffenau in der ganzen Welt bekannt – Teufelsklemmer nehmen Ortsflagge mit über die Alpen

Bereits zum sechsten Mal überquerten die E-Mountainbiker der „Teufelsklemmer“ in diesem Jahr die Alpen. Nach den Touren in den Jahren 2009, 2012, 2016, 2019 und 2022 führte die Route diesmal von Ehrwald (Österreich) am Fuße der Zugspitze bis an den Gardasee in Italien.

Mit im Gepäck hatten die Teilnehmer die Loffenauer Flagge im Rahmen der Aktion „**Loffenau – in der ganzen Welt bekannt**“. Damit setzten sie ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit ihrer Heimat und trugen den Namen Loffenaus weit über die Ortsgrenzen hinaus.

Von ihrer Alpenüberquerung senden die „Teufelsklemmer“ herzliche Grüße in die Heimat.



V.l.n.r.: Holger Hofmann, Peter Zeltmann, Bertram Herb, Gerd Kull, Martin Schmausser, Frank Ridinger, Achim Nofer, Andreas Eller, Klaus Klenk, Thomas Flügler.

Foto: Privat

Loffenau in der ganzen Welt bekannt - Fahne von Loffenau auch auf Reise nach Usbekistan und Tadschikistan mit im Gepäck

Auch Dieter und Emmi Möhrmann haben die Loffenauer Fahne mit auf Reisen genommen. Ihre Tour führte sie von Frankfurt über Istanbul nach Usbekistan und Tadschikistan entlang der historischen östlichen Seidenstraße. Während der 14-tägigen Reise standen zahlreiche kulturelle und landschaftliche Höhepunkte auf dem Programm. Besucht wurden unter anderem beeindruckende Moscheen und Koranschulen, historische Festungen, die Wüste Kyzyl Kum sowie die berühmte Sternwarte Ulugbek. Auch eine traditionelle Seidenteppefabrik gehörte zu den Stationen der Reise.



Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt zu den sieben Seen im Gebirge auf über 3.000 Metern Höhe sowie die Überquerung des Shakhristan-Passes (3.378 m). Weitere Ziele waren die historische Stadt Istarafschon, das Mausoleum Khazrati Shoh, die UNESCO-Welterbestätte Sarazm mit ihren archäologischen Ruinen, der Fanskaya-Wasserfall sowie die tadschikische Hauptstadt Duschanbe.

Nach vielen eindrucksvollen Erlebnissen traten Dieter und Emmi Möhrmann schließlich die Heimreise nach Deutschland an – die Loffenauer Fahne war selbstverständlich während der gesamten Reise mit dabei und machte erneut „Werbung“ für unsere schöne Gemeinde Loffenau - weit über ihre Grenzen hinaus.

Nach vielen eindrucksvollen Erlebnissen traten Dieter und Emmi Möhrmann schließlich die Heimreise nach Deutschland an – die Loffenauer Fahne war selbstverständlich während der gesamten Reise mit dabei und machte erneut „Werbung“ für unsere schöne Gemeinde Loffenau - weit über ihre Grenzen hinaus.



Fotos: privat

NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

(Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden - Kliniken Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 19 Uhr

Bereitschaftspraxis Rastatt

Klinikum Mittelbaden – Klinik Rastatt, Engelstr. 39

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 19 bis 24 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 24 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Online unter www.116117.de

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Online unter www.116117.de

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Kliniken Baden-Baden Balg

Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden

Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 / 116116 (0,039 €/min) bzw. unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 1. und Sonntag, 2. August

Tierarztpraxis Dr. Kilchling, Markgrafenstraße 14, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221 3951350

Apotheken

www.lak-bw.de, Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 30. Juli

Murgtal-Apotheke Gernsbach, Tel.: 07224 3806, Gottlieb-Klumpp-Str. 12, 76593 Gernsbach

Freitag, 31. Juli

Apotheke St. Laurentius Bad Rotenfels, Tel.: 07225 1302, Murgtalstr. 85, 76571 Gaggenau

Samstag, 01. August

Kur-Apotheke Bad Herrenalb, Tel.: 07083 92570, Kurpromenade 31, 76332 Bad Herrenalb

Sonntag, 02. August

Löwen-Apotheke Baden-Baden, Tel.: 07221 22120,
Lichtentaler Str. 3, 76530 Baden-Baden

Montag, 03. August

Schönberger-Apotheke Malsch, Tel.: 07246 92290,
Hauptstr. 43, 76316 Malsch

Dienstag, 04. August

CentraVita Apotheke Bad Herrenalb, Tel.: 07083 924850,
Kurpromenade 1-3, 76332 Bad Herrenalb

Mittwoch, 05. August

Stadt- Apotheke Kuppenheim, Tel.: 07222 41519,
Luisenstr. 2, 76456 Kuppenheim

Donnerstag, 06. August

Eberstein Apotheke Haueneberstein, Tel.: 07221 63735,
Rathausplatz 7, 76532 Baden-Baden

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820
Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13
Uhr. Weitere Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Psychologische Beratungsstelle

**für Eltern, Kinder und Jugendliche / Fachdienst Frühe
Hilfen für Kinder von 0 bis 3 Jahren des Landkreises
Rastatt**, Hauptstr. 36 b, 76571 Gaggenau, Telefon 07225
988992255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach, Infos und Beratung: Montag
bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr, Tel. 07224 6566333

Sozialstation Gernsbach gGmbH

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern und Pfleger**Samstag, 1. und Sonntag, 2. August**

Carmen Hahn, Olga Katona, Johanna Czaja, Isabella Roth,
Heike Bäuerle, Olga Rejngardt, Sabrina Dinter,
Jessica Kugele, Adrian Kray, Jenny Feil.

Alle Angaben ohne Gewähr

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Loffenau, Tel. 07083 9233-0,
Gemeinde@Loffenau.de,
www.Loffenau.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen:**

Bürgermeister Markus Burger,
Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau,
o.V.i.A.

Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN**Anzeigenvertrieb:**

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
<https://abo.nussbaum.de/>

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

**Aus der letzten Sitzung
des Gemeinderates vom 23.07.2026****TOP 01 Bauanträge und sanierungsrechtliche Genehmigungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen zum Zeitpunkt der Sitzung keine beratungsreifen Anträge vor. Eine Beratung und Beschlussfassung erfolgte daher nicht.

TOP 02 Bebauungsplan „Wohnen am Lützelbach“

- Abwägung der im Rahmen der Offenlage vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen
- Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat befassete sich mit dem Bebauungsplan „Wohnen am Lützelbach“. Ziel des Bebauungsplans ist es, im rückwärtigen Bereich der Bestandsgebäude Obere Dorfstraße 67, 77 und 79 die Errichtung von vier Wohngebäuden zu ermöglichen. Das zugrunde liegende Investorenkonzept sieht drei Gebäude mit jeweils sieben Wohneinheiten und ein Gebäude mit fünf Wohneinheiten vor. Insgesamt sollen damit 26 Wohneinheiten entstehen.

Die geplanten Gebäude sollen über einen Erschließungsstich erschlossen werden, der zwischen den Gebäuden Obere Dorfstraße 67 und 77 von der Oberen Dorfstraße nach Norden führt. Das Plangebiet umfasst rund 0,71 Hektar und liegt nördlich der Oberen Dorfstraße. Die vorhandenen Wohngebäude entlang der Oberen Dorfstraße werden in den Geltungsbereich des Bebauungsplans einbezogen. Mit der Planung soll zusätzlicher Wohnraum im direkten Anschluss an den bestehenden Innenbereich geschaffen werden. Gleichzeitig soll der nördliche Ortsrand in diesem Bereich städtebaulich geordnet und abschließend definiert werden. Festgesetzt werden unter anderem die Art der baulichen Nutzung als Allgemeines Wohngebiet, das Maß der baulichen Nutzung, Gebäudehöhen, Baugrenzen, Verkehrsflächen, Stellplätze und Regelungen zur Gestaltung. Für die geplanten Wohnungen wird eine Stellplatzverpflichtung von 1,5 Stellplätzen je Wohneinheit vorgesehen. Das Bebauungsplanverfahren wurde im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltprüfung durchgeführt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand im Jahr 2024 statt. Die förmliche Offenlage erfolgte vom 16.12.2025 bis 02.02.2026. Die dabei eingegangenen Stellungnahmen wurden in einer Abwägungsvorlage zusammengefasst und bewertet.

Im Verfahren wurden insbesondere Fragen der Verkehrssicherheit, der Erschließung, der Entwässerung, des Starkregens, des Gewässerrandstreifens, des Artenschutzes, des Lärmschutzes sowie der Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen geprüft. Die Planunterlagen wurden auf dieser Grundlage fortgeschrieben. Der Umweltbericht kommt zu dem Ergebnis, dass nach Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Schutzgüter zu erwarten sind. Verbleibende Eingriffe werden unter anderem durch Pflanzungen, Dachbegrünung, wasserdurchlässige Beläge und planexterne Ausgleichsmaßnahmen kompensiert.

Da der Bebauungsplan im nördlichen Teil eine bisher dem Außenbereich zuzuordnende Fläche einbezieht und nicht vollständig aus dem Flächennutzungsplan entwickelt ist,

muss er nach dem Satzungsbeschluss noch vom Landratsamt Rastatt genehmigt werden. Erst nach dieser Genehmigung und der anschließenden öffentlichen Bekanntmachung kann der Bebauungsplan in Kraft treten.

Die Verfahrenskosten für den Bebauungsplan trägt die Investorengemeinschaft. Auch die erforderlichen Erschließungsanlagen sollen durch die Investoren und auf deren Kosten hergestellt werden. Nach vollständiger und ordnungsgemäßer Herstellung sowie Abnahme durch die Gemeinde sollen diese unentgeltlich auf die Gemeinde übertragen werden. Künftig entstehen der Gemeinde damit Unterhaltungskosten für öffentliche Flächen sowie Wasser- und Abwasserleitungen.

Herr Beiser vom Büro planschmiede hansert erläuterte in der Sitzung den Bebauungsplan und die Abwägung. Fragen aus dem Gremium, unter anderem zu den Themen Hochwasser und Starkregen, wurden von Herrn Beiser und der Verwaltung beantwortet.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat wägt die während der frühzeitigen Beteiligung sowie der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen gemäß § 1 Abs. 7 BauGB ab. Die in der Abwägungsvorlage vom 08.07.2026 enthaltenen Stellungnahmen der Verwaltung und die dort formulierten Beschlussvorschläge werden beschlossen.
2. Der Gemeinderat billigt die Begründung einschließlich Umweltbericht und Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung zum Bebauungsplan „Wohnen an der Lützelbach“ in der Fassung vom 08.07.2026.
3. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Wohnen an der Lützelbach“ mit Umweltbericht in der Fassung vom 08.07.2026, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:200 und den planungsrechtlichen Festsetzungen, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
4. Der Gemeinderat beschließt die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 08.07.2026 gemäß § 74 LBO in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan dem Landratsamt Rastatt zur Genehmigung gemäß § 10 Abs. 2 BauGB vorzulegen. Sie wird ermächtigt, rein redaktionelle oder klarstellende Änderungen vorzunehmen, die die Grundzüge der Planung und das Abwägungsergebnis nicht berühren. Werden im Genehmigungsverfahren inhaltliche oder abwägungsrelevante Änderungen verlangt, ist der Gemeinderat erneut zu befragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 03 Waldkindergarten - Jahresabschluss 2025 und allgemeiner Betriebskostenzuschuss

Der Gemeinderat befasste sich mit dem Jahresabschluss 2025 des Waldkindergartens und dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss an die Trägerin, die Spielwiese gGmbH.

Die Spielwiese gGmbH hatte für das Jahr 2025 eine Erhöhung des Gemeindezuschusses zu den jährlichen Betriebskosten von 80 % auf 82 % beantragt. Eine dauerhafte Erhöhung war vom Gemeinderat bereits am 30.01.2025 zunächst abgelehnt worden. Stattdessen wurde damals eine

einmalige höhere Beteiligung an den Betriebskosten für das Jahr 2025 in Aussicht gestellt, abhängig vom Jahresergebnis und der weiteren Entwicklung.

Zwischenzeitlich liegt der Jahresabschluss 2025 vor. Dieser weist für den Waldkindergarten ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von 8.211,56 Euro aus. Grund hierfür waren insbesondere geringere Einnahmen aufgrund einer niedrigeren Belegung sowie gestiegene Personalkosten. Die Aufwendungen lagen im Jahr 2025 bei 249.347,78 Euro. Der Gemeindezuschuss in Höhe von 80 % betrug 199.478,22 Euro.

Die Verwaltung erläuterte, dass eine möglichst hohe Belegung des Waldkindergartens jeweils bis zum 1. März eines Jahres wichtig ist, weil die Kinderzahlen zu diesem Stichtag Grundlage für die Kindergartenförderung nach dem Finanzausgleichsgesetz sind. Kinder, die erst später aufgenommen werden, wirken sich auf die Förderung erst zeitversetzt aus.

Der Antrag der Spielwiese gGmbH wurde von der Verwaltung grundsätzlich als nachvollziehbar bewertet. Gleichzeitig soll derzeit von einer dauerhaften Erhöhung des Zuschusses auf 82 % abgesehen werden. Die Gemeinde möchte den Waldkindergarten langfristig erhalten. Das naturpädagogische Angebot ist ein wichtiger Baustein der Kinderbetreuung in Loffenau.

Der Gemeinderat beschloss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Begleichung des im Jahresabschluss 2025 von der Spielwiese gGmbH ermittelten negativen Betriebsergebnisses in Höhe von 8.211,56 Euro.
2. Der jährliche Betriebskostenvorschuss an die Trägerin des Waldkindergartens, die Spielwiese gGmbH, in Höhe von 80 % wird zunächst beibehalten. Die Rahmenbedingungen werden regelmäßig geprüft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 04 Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten in Trägerschaft der Diakonie sowie für den Hort

Der Gemeinderat beriet über die Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten in Trägerschaft der Diakonie sowie für den Hort.

Grundlage war die gemeinsame Empfehlung des Stadtags, des Gemeindetags und der 4-Kirchen-Konferenz vom 20.04.2026. Für das Kindergartenjahr 2026/2027 wird darin eine Erhöhung der Elternbeiträge um 4,5 % empfohlen. Für das Kindergartenjahr 2027/2028 wird eine weitere Erhöhung um 4 % vorgeschlagen. Mit dieser zweijährigen Empfehlung sollen insbesondere allgemeine Kostensteigerungen und tarifliche Kostensteigerungen berücksichtigt werden.

Ziel der kommunalen Landesverbände und der Kirchen ist weiterhin, dass Elternbeiträge rund 20 % der Betriebskosten decken. In Loffenau wird dieser Wert auch mit der vorgeschlagenen Anpassung nicht erreicht. Nach der Anpassung liegt der Kostendeckungsgrad voraussichtlich bei rund 17,8 %. Um einen Kostendeckungsgrad von 20 % zu erreichen, müssten die Elternbeiträge deutlich stärker steigen. Dies wurde von der Verwaltung als nicht zumutbar bewertet.

Die Anpassung für das Kindergartenjahr 2026/2027 soll aufgrund der Beschlussfassung am 23.07.2026 nicht bereits zum 01.08.2026, sondern erst zum 01.09.2026 in Kraft treten.

Auch die Beiträge für den Hort wurden betrachtet. Der Beitrag soll ab 01.09.2026 auf 160 Euro ohne Essen angepasst werden. Für das Folgejahr wäre rechnerisch eine weitere Anpassung vorgesehen. Im Kindergartenausschuss wurde außerdem die Ferienbetreuung im Hort angesprochen. Da die Betreuung während der Ferien einen deutlich höheren Betreuungsumfang erfordert, soll dieser Sachverhalt für das Schuljahr 2027/2028 nochmals geprüft und im Kindergartenausschuss beraten werden.

Der Kindergartenausschuss hatte die Angelegenheit am 06.07.2026 vorberaten und dem Gemeinderat einstimmig eine entsprechende Beschlussfassung empfohlen.

Der Gemeinderat beschloss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der Elternbeiträge für die Einrichtungen der Diakonie für das Kindergartenjahr 2026/2027 um 4,5 %. Die Anpassung wird zum 01.09.2026 wirksam.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Entwicklung der Beiträge für das Kindergartenjahr 2027/2028 erneut zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 05 Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss die Annahme mehrerer Spenden. Im ersten Halbjahr 2026 gingen Spenden für die Jugendfeuerwehr sowie für die Vereinsgemeinschaft beziehungsweise das Dorffest 2026 ein. Die Spenden beliefen sich auf 500,00 Euro von Manfred Kirchhoff für die Jugendfeuerwehr, 250,00 Euro von DGL – Dr. Hans-Wolfram Obst für die Vereinsgemeinschaft beziehungsweise das Dorffest 2026 sowie 150,00 Euro von Christopher Weiss für die Jugendfeuerwehr.

Der Gemeinderat nahm die Spenden einstimmig an. Bürgermeister Markus Burger dankte den Spendern für die Unterstützung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 06 Bekanntgaben

Es lagen keine Bekanntgaben vor.

TOP 07 Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurde angefragt, ob der Zugang zur Wassertretstelle Löchle befestigt werden könne. Der Zugang sei insbesondere mit Rollator oder Kinderwagen beschwerlich. Bürgermeister Markus Burger sagte zu, dass die Verwaltung den Sachverhalt prüfen werde.

TOP 08 Sonstiges

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ wurde aus dem Gremium auf eine Zunahme des Motorradlärms hingewiesen und angeregt, entsprechende Kontrollen durchzuführen. Bürgermeister Markus Burger erläuterte, dass dies auch eine Frage der personellen Möglichkeiten der Polizei sei und insbesondere Anhaltekontrollen wirksam seien. Die Verwaltung werde hierzu auf die Polizei zugehen.

Außerdem wurde nach dem aktuellen Stand zum Landmarkt gefragt. Bürgermeister Markus Burger teilte mit, dass es eine Interessentin gebe, die den Landmarkt weiterführen möchte.

Weiter wurde nach der Sanierung der Straße nach Gernsbach gefragt. Bürgermeister Markus Burger erklärte, dass nach aktuellem Kenntnisstand der Verwaltung eine Sanierung im Jahr 2027 vorgesehen sei.

Pressemitteilungen Landratsamt

Mitteilung aus dem Landratsamt Rastatt: Rechte und Pflichten der Eigentümer und Besitzer (Mieter) nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz (SchfHwG)

In jüngster Zeit verzeichnet das Landratsamt Rastatt im gesamten Landkreis vermehrt Fälle, in denen Eigentümer eines Grundstücks oder eines Raums ihre gesetzlichen Pflichten rund um die Kaminreinigung und Heizungsüberprüfung nicht erfüllen oder die Kontaktaufnahme des zuständigen Schornsteinfegers verweigern. Die Folge sind Bußgelder und Verwaltungsverfahren mit kostenpflichtigen Zweitbescheiden bis hin zu Zwangskehrungen im Rahmen der Ersatzvornahme in Begleitung der Polizei sowie des Schlüsseldienstes. Um diesen Ärger und die damit verbundenen hohen Kosten im Vorfeld zu vermeiden, klärt das Amt für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz des Landratsamtes Rastatt nachfolgend über die Rechtslage, einzuhaltende Fristen und die gesetzlich festgelegten Zuständigkeiten auf.

Sinn und Zweck des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes ist es, durch regelmäßige Überprüfungen von Feuerungsanlagen bundesweit den Brandschutz, die Betriebssicherheit, den Klimaschutz sowie die Energieeffizienz der Gebäude zu sichern. Kehr- und überprüfungspflichtige Anlagen sind beispielsweise Schornsteine, Abgasanlagen, Heizgaswege der Feuerstätten, Räucheranlagen und notwendige Verbrennungsluft- und Abluftanlagen.

Wer ist für die Einhaltung der Fristen zur Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten verantwortlich?

Eigentümer von kehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen sind verpflichtet, die vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten (Kehrungen/Messungen/Überprüfungen) fristgerecht zu veranlassen.

Welche Schornsteinfegerarbeiten wann zu veranlassen sind, ergibt sich aus dem **Feuerstättenbescheid**. Dieser Bescheid wird im Nachgang zur Feuerstättenschau vom zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger erlassen und richtet sich an die aktuellen Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger. Die Gesamtverantwortung für die Veranlassung der wiederkehrenden Arbeiten liegt per Gesetz ausschließlich bei den **Grundstückseigentümern** laut Grundbuch. Die Schornsteinfeger (freie Schornsteinfeger sowie die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger) sind nicht dazu verpflichtet, sich für wiederkehrende Tätigkeiten, wie in der Praxis üblich, durch einen Hinweis an der Haustüre anzumelden.

Was sind Aufgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers?

Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger nimmt im Auftrag des Landratsamtes Rastatt hoheitliche Tätigkeiten wahr. Kernaufgabe des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers ist die Durchführung der **Feuerstättenschau**. Dabei wird die Betriebs- und Brandsicherheit der kehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen geprüft. Diese ist zweimal innerhalb seines 7-jährigen Beststellungszeitraums durchzuführen und darf frühestens nach 3 und soll spätestens nach 5 Jahren stattfinden.

Die Feuerstättenschau darf ausschließlich durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger durchgeführt wer-

den – hierbei haben Eigentümer kein Wahlrecht. Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger ist gesetzlich verpflichtet, den Termin zur Feuerstättenschau spätestens 5 Werktage vor der Durchführung schriftlich oder elektronisch anzukündigen. Für die Durchführung der Feuerstättenschau werden bundesweit einheitliche, gesetzlich vorgegebene Gebühren fällig. Nach jeder Feuerstättenschau erhalten Sie einen aktualisierten Feuerstättenbescheid.

Weitere hoheitliche Aufgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers sind neben der Ausstellung des Feuerstättenbescheids, die Führung des elektronischen Kehrbooks sowie die Überwachung der durchgeführten wiederkehrenden Schornsteinfegerarbeiten, die auch durch freien Schornsteinfeger/Fremdkehrer erfüllt werden können.

Was habe ich als Eigentümer bei den wiederkehrenden Arbeiten zu beachten?

Wiederkehrende Schornsteinfegerarbeiten sind die im Feuerstättenbescheid festgesetzten, regelmäßig durchzuführenden Tätigkeiten wie kehren, messen und überprüfen der vorher genannten Anlagen. Für diese Arbeiten haben Eigentümer ein Wahlrecht, welchen Schornsteinfeger sie beauftragen. Entweder beauftragen sie den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger oder einen anderen zugelassenen Schornsteinfeger/-Handwerksbetrieb. Die Durchführung durch Handwerksbetriebe anderer Gewerke wird durch das Schornsteinfeger-Handwerksgesetz nicht anerkannt. Die Kosten für diese freien Dienstleistungen unterliegen der Preisbildung des freien Marktes.

Sollten diese wiederkehrenden Arbeiten durch einen anderen Schornsteinfeger als dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, einem freien Schornsteinfeger/Fremdkehrer, durchgeführt werden, sind die Eigentümer gesetzlich zur **Nachweisführung** verpflichtet. Der Nachweis ist durch ein standardisiertes Formblatt zu erbringen. Dies erhält der Eigentümer vom freien Schornsteinfeger/Fremdkehrer und ist dazu verpflichtet, dies an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger weiterzuleiten. Es kann auch vereinbart werden, dass der freie Schornsteinfeger/Fremdkehrer dies direkt an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger weiterleitet. Dieses ausgefüllte Formblatt ist dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger spätestens 14 Tage nach der Durchführung zukommen zu lassen. Unbedingt zu beachten ist, dass diese Unterlagen dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger jedoch in jedem Fall spätestens 14 Tage nach Ablauf der im Feuerstättenbescheid genannten Frist zugegangen sein müssen. Geht das Formblatt nicht rechtzeitig dort ein, gilt die Arbeit rechtlich als nicht erledigt und wird vom Bezirksschornsteinfeger umgehend an das Landratsamt zur Eröffnung eines Verwaltungsverfahrens mit Einleitung eines Bußgeldverfahrens weitergeleitet.

Welche Meldepflichten habe ich bei Änderungen an der Heizung?

Jede Änderung an einer kehr- und überprüfungspflichtigen Anlage ist dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger unverzüglich schriftlich oder elektronisch mitzuteilen. Dies gilt unter anderem für die Nachrüstung eines Außenkamins, für den Einbau neuer Heizanlagen, die Inbetriebnahme stillgelegter Anlagen sowie die dauerhafte Stilllegung einer Anlage.

Bin ich verpflichtet, dem Schornsteinfeger Zutritt zu meiner Wohnung zu gewähren?

Ja. Eigentümer und Besitzer (Mieter) von Grundstücken oder Räumen sind gesetzlich verpflichtet, dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger sowie den Beauftragten der Behörde den **Zutritt zu den Grundstücken und Räumen zu gestatten**. Dies gilt für die Durchführung der Feuerstättenschau, für anlassbezogene Überprüfungen sowie für eventuelle Ersatzvornahmen. Für die Durchführung der wiederkehrenden Arbeiten sind Besitzer ebenfalls verpflichtet, dem jeweils durch den Eigentümer beauftragten Schornsteinfeger Zutritt zu gewähren. Das Grundrecht der Unverletzlichkeit der Wohnung ist hierbei bereits von Gesetzes wegen eingeschränkt, um den Brandschutz und das Leben der Anwohnerinnen und Anwohner zu schützen.

Kommen Eigentümer und/oder Besitzer ihrer Öffnungs- und Duldungspflicht nicht nach, ist das Landratsamt verpflichtet, eine kostenpflichtige **Duldungsverfügung inklusive der Androhung der Ersatzvornahme zur Durchführung der Feuerstättenschau** zu erlassen.

Was passiert, wenn ich meinen Pflichten nicht nachkomme oder den Zutritt verweigere?

Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger hat der zuständigen Behörde unverzüglich nach Fristablauf zu melden, wenn Eigentümer ihren Handlungspflichten nicht nachgekommen sind.

Werden die wiederkehrenden Arbeiten nicht fristgerecht durchgeführt oder nachgewiesen, setzt die Behörde nach einer Anhörung außerdem die offenen Arbeiten in einem kostenpflichtigen und vollstreckbaren **Zweitbescheid** fest. Sofern die Arbeiten bis zu der im Zweitbescheid gewährten Frist weiterhin nicht erledigt werden, kommt es zur **Ersatzvornahme** (Zwangskehrung/Zwangsmessung/Zwangsüberprüfung) im Auftrag des Landratsamtes. Der Eigentümer hat die Kosten zu tragen, welche grundsätzlich höher sind als eine Eigenbeauftragung. Sofern zur Durchführung der Ersatzvornahme der Zutritt verweigert wird, erfolgt die Türöffnung ersatzweise durch einen Schlüsseldienst im Beisein der Polizei.

Gleiches gilt, wenn dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger kein Zutritt zur Feuerstättenschau durch den Eigentümer und/oder Besitzer gewährt wird. Auch in diesem Fall sind alle entstehenden behördlichen Kosten, die Kosten für den Schlüsseldienst und den Polizeieinsatz in vollem Umfang von den Eigentümern bzw. den Besitzern zu tragen, die den Zutritt verweigern.

Dies hat auch die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens zur Folge. Erstverstöße führen zu einem Bußgeld in Höhe von 60 € zzgl. Bearbeitungsgebühr gegenüber jedem im Grundbuch eingetragenen Eigentümer. Bei einer verweigten Feuerstättenschau beträgt das Bußgeld 80 € zzgl. Bearbeitungsgebühr gegenüber jedem im Grundbuch eingetragenen Eigentümer.

Das Landratsamt Rastatt bittet daher alle Eigentümer und Besitzer im Interesse der allgemeinen Sicherheit und zur Vermeidung unnötiger Kosten, die Termine aus dem Feuerstättenbescheid sorgfältig zu prüfen, den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern den notwendigen Zutritt zu gewähren und Nachweise stets fristgerecht einzureichen.

Volkshochschule



Volkshochschule Landkreis Rastatt: Kursprogramm für das zweite Semester 2026 ist online

Die Volkshochschule Landkreis Rastatt startet mit einem umfangreichen Programm ins Herbst-/Wintersemester 2026. Ab sofort ist das vollständige Kursangebot online abrufbar, ab Ende Juli liegt das gedruckte Programmheft in den vhs-Geschäftsstellen sowie in den Rathäusern aller Städte und Gemeinden des Landkreises zur Mitnahme bereit. Die Kurse finden flächendeckend im gesamten Landkreis statt.

In diesem vhs-Kursjahr gab es eine wichtige Neuerung: Die Staffelgebühren je nach Teilnehmendenzahl wurden aufgehoben. Das angegebene Kursentgelt gilt unabhängig von der Teilnehmendenzahl. Die Kurse finden in der Regel ab acht Teilnehmenden statt.

Das Kursprogramm enthält aber auch wieder zahlreiche kostenfreie Bildungsangebote zu Themen wie etwa „Private und staatlich geförderte Altersvorsorge“ oder „Energetische Sanierung, Heizungen, Wärmepumpen und Co“. Ermöglicht werden diese kostenfreien Angebote durch die Förderung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie durch die Kooperation mit der Energieagentur Mittelbaden.

Im Rahmen des Projekts Ernährungsbildung sind ebenfalls unentgeltliche Angebote verfügbar, wie zum Beispiel der Kochkurs „Vielfältige Herbstküche“ in der Albert-Schweitzer-Schule Muggensturm oder das Online-Seminar „Moderne saisonale Küche mit Jankalicious“. Es fallen lediglich Kosten für die verwendeten Lebensmittel an.

Naturliebhaber können zum Beispiel an der Exkursion „Moor im Wandel“ am Kaltenbronn teilnehmen und Einblicke in das Moorrevitalisierungsprojekt erhalten oder sich in einem der Online-Seminare beispielsweise über das Citizen Science-Projekt zur Erforschung der Tapinoma Magnum (Große Drüsenameise) informieren.

„Mit unseren kostenfreien Bildungsangeboten möchten wir möglichst vielen Menschen den Zugang zu wichtigem Alltagswissen ermöglichen – von Finanzfragen über gesunde Ernährung bis zum Klimaschutz. Bildung darf keine Frage des Geldbeutels sein“, erklärt Cornelia Ilić, Leiterin des Amtes für Weiterbildung und Kultur im Landratsamt.

Service

Informationen und Anmeldung über www.vhs-landkreis-rastatt.de, per E-Mail an vhs@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 381 3500.

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

Angebot

Zwei Zelte der Marke McKinley (1 x 6-Mann, 1 x 2-Mann Zelt), Farbe blau, einmal genutzt, Telefon: 07083 8955

Schulen und Kindergärten

Abenteuerspiele der Vorschüler - Mit dem kleinen Pelz auf großer Mission im Kindergarten Brunnengasse



Evangelische
Kindertagesstätten
Diakonieverband
Nördlicher Schwarzwald

Im Rahmen der Lektüre „Der kleine Pelz“ von Irina Korschunow erlebten die diesjährigen Vorschulkinder einen spannenden Abend im Kindergarten. Eine geheimnisvolle Nachricht der Waldelfe erreichte die Kinder: Ihr Flügel war verschwunden, und sie bat die mutigen Helferinnen und Helfer um Unterstützung. Eigentlich sollte die Suche im Wald stattfinden, doch ein aufkommendes Gewitter erforderte kurzfristige Planänderung. Umso größer war das Staunen, als der geheimnisvolle Nök (Wassergeist vom dunklen Tempel), kurzerhand den Kindergarten besuchte und unseren Ruheraum in einen Wassertempel mit Teich verwandelte.



Wassergeist Nök

Fotos: Sabrina Klumpp

Gemeinsam meisterten die Kinder verschiedene Aufgaben und Mutproben, bevor sie vom Nök zu einem außergewöhnlichen Mahl mit Algensalat und Fröschen eingeladen wurden. Mit viel Teamgeist und einem passenden Zauberspruch gelang es den Kindern, den Flügel der Waldelfe zurückzubringen.

Für die Kinder und Erzieherinnen war dieser Abend etwas ganz Besonderes, der sicherlich noch lange als Erinnerung im Herzen bleiben wird!



Geheimnisvolle Nök Limonade als Stärkung

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Loffenau



Kirchliche Nachrichten

Wort für die Woche:

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Lukas 12, 48b

Sonntag, 02.08.

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Florian Lampadius unter Mitwirkung des Obertonchores von Christian Bollmann. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es eine Mitsingen – Matinee und ein Wandel-Konzert mit dem Obertonchor im Pfarrgarten geben.

Dienstag, 04.08.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Sonntag, 09.08.

10 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Florian Lampadius

Das Pfarrbüro ist vom 03. bis 16. August nicht besetzt.

Evangelisches Pfarramt

Pfarrgasse 8, Telefon 07083 2320, Fax 07083 524824

E-Mail pfarramt.loffenau@elkw.de

Bürozeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 8 bis 13 Uhr

Mesnerin und Hausmeisterin:

Britta Stürm, Telefon 0176 70601387

Einladung

Foto: Christian Bollmann

Konfi-Fun-Day im Freizeitheim Sprollenhaus

Zum Konfi-Fun-Day waren alle Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen. Gemeinsam verbrachten sie einen tollen Nachmittag mit vielen verschiedenen Spielen. Es gab ein Parcours-Ballspiel, Sackhüpfen, Rennen und sogar Schach. Für Essen und Getränke war natürlich auch gesorgt. Der Fun-Day begann um 16:00 Uhr und endete um 18:30 Uhr. Die Teilnehmenden wurden in Gruppen mit meist etwa 14 Personen eingeteilt. Jede Gruppe dachte sich zu Beginn einen eigenen Gruppennamen aus. Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter schrieben die Punkte und Zeiten der einzelnen Stationen auf einem Klemmbrett auf. Für alle Stationen hatten die Gruppen insgesamt eine Stunde Zeit. Manchmal traten sie auch gegen andere Konfi-Gruppen an. Die Regeln wurden jeweils direkt an den Stationen erklärt. Nach einer Stunde gab es eine Pause, in der sich alle mit Essen und Getränken stärken konnten.

Am Ende des Tages wurde die Siegergruppe bekannt gegeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner bekamen als Preis ein Spaßglas mit vielen Süßigkeiten. Danach blieb noch Zeit, auf der Hüpfburg zu spielen. Dort musste zu Beginn des Tages schon ein Parcours gemeistert werden.

Auch der schönste Tag geht einmal zu Ende. Wer nach der

Konfirmation Lust hat, kann im nächsten Jahr mit auf eine Freizeit an den Ammersee in Bayern fahren. Weitere Informationen dazu gibt es Ende des Jahres.

Meine Meinung:

Ich fand den Konfi-Fun-Day richtig toll. Es hat viel Spaß gemacht, und man konnte neue Dinge ausprobieren. Außerdem konnte man neue Freundschaften schließen.

Verfasserin: Alena Zeltmann



Fotos: Marion Zeltmann

Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest – die Großzügigkeit Gottes als Vorbild

Mit der vielfältigen musikalischen Mitwirkung des Musikvereins und des Kirchenchors wurde der ökumenische Gottesdienst zu einem schönen Zeichen der Verbundenheit der Kirchen in unserem Ort.

In seinem Grußwort für die neuapostolische Kirche brachte Tilo Mangler treffend zum Ausdruck, dass „Barmherzigkeit“ weit mehr ist als ein frommer Fachbegriff. Barmherzigkeit lebt davon, dass jeder seinen Beitrag leistet und so gegenseitige Ergänzung und Hilfe ermöglicht. Der barmherzige Samariter setzt mit seinem Einsatz für den unter die Räuber Gefallenen eine Hilfskette in Gang, die schließlich zur vollständigen Genesung des Schwerverletzten führt. Er tut das, was in diesem Moment notwendig ist – und andere führen sein Handeln weiter.

Auf diese vielfältigen Verbindungen und das gegenseitige Miteinander in unserem Ort und darüber hinaus ging auch Pfarrer Lampadius in seiner Predigt ein. Als besonders eindrucksvolles Beispiel gelungener Hilfe nannte er die Hilfsaktion „Water for Africa“, die in den vergangenen zwei Jahren im von Dürre betroffenen Chideza in Sambia viel Gutes bewirken konnte – auch dank zahlreicher Spenden aus Loffenau.

Erfreulicherweise kam auch in diesem Jahr ein stattlicher Opferertrag von knapp 500 Euro zusammen. Darüber wird

sich Jürgen Baisch, der Leiter von „Water for Africa“, sicherlich freuen. Die Betreuung der Projekte ist mit hohen Kosten verbunden, und auch in Chideza entstehen laufende Aufwendungen, um die deutlich verbesserte Wasserversorgung dauerhaft zu sichern.

Deshalb freut sich die Hilfsaktion „Water for Africa“ auch über Spenden, die über das Dorffestopfer hinausgehen. Der Kontakt kann gerne über unser „Lädle“ hergestellt werden.

Spendenkonto:

Institute Water for Africa e. V.

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE76 5206 0410 0005 0240 13, BIC: GENODEF1EK1

Nehmen wir uns die Großzügigkeit Gottes zum Vorbild und bleiben wir einander in gegenseitiger Hilfe treu und beständig.

Dorffest 2026 - Nachlese

Die Verwaltung des ev. Kirchenchores bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitgliedern, Angehörigen und Helfern, die den Chor durch ihren tatkräftigen Arbeitseinsatz beim diesjährigen Dorffest unterstützt haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön allen Kuchenspendern, die unsere Auswahl so vielfältig bestückt haben.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

Kath. Pfarramt Bad Herrenalb

Pfarrer Matthias Weingärtner

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 52103

E-Mail: matthias.weingaertner@drs.de

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Simone Schmidt, Sekretariat, Tel. 07083 52100

E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de

Während der Sommerferien hat das Pfarrbüro keine regulären Öffnungszeiten.

Sie möchten einen persönlichen Termin vereinbaren oder haben ein Anliegen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns: **Tel. 07083 52100.**

Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Wir melden uns so bald wie möglich bei Ihnen zurück. **E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de**

Samstag, 01.08.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel, Kollekte St. Lukas

Sonntag, 02.08. – 18. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau, Kollekte St. Theresia

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb, Kollekte St. Bernhard

16.00 Uhr Andacht im Kurpark Bad Herrenalb

Mittwoch, 05.08.

19.30 Uhr Spieleabend im Gemeindehaus St. Theresia Loffenau

Samstag, 08.08.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel

Sonntag, 09.08. – 19. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

16.00 Uhr Andacht im Kurpark Bad Herrenalb

Kirchweihfest in St. Bernhard – mit einem hörenden Herzen Zukunft gestalten

Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir in unserer Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb am vergangenen Sonntag den dritten Kirchweihgottesdienst dieses Jahr – diesmal in unserer Pfarrkirche St. Bernhard in Bad Herrenalb. Rund 70 Gottesdienstteilnehmende waren der Einladung gefolgt und feierten gemeinsam einen festlichen Gottesdienst.

Eine besondere Freude war die große Schar unserer acht Ministrantinnen und Ministranten aus Bad Herrenalb: Amelia, Florian, Antoneo, Francesco, Emely, Maja, Konstantin und Katharina. Mit ihrem Dienst am Altar trugen sie ebenso wie das liturgische Team – Frau Weigold und Frau Müller-Bauer (Bad Herrenalb) sowie Frau Kraft (Dobel) – wesentlich zum Gelingen der Feier bei.

Für die musikalische Gestaltung sorgte in bewährter Weise unser Organist Herr Pilatyk, dessen einfühlsames und festliches Orgelspiel den Gottesdienst sehr bereicherte.

Im Mittelpunkt der Predigt von Pfr. Weingärtner stand die Bitte des Königs Salomo um ein „hörendes Herz“. Ausgehend von diesem biblischen Bild wurde deutlich: Kirche lebt nicht zuerst von Gebäuden oder Strukturen, sondern von Menschen, die bereit sind, auf Gott und aufeinander zu hören. Kirchweih erinnert deshalb nicht nur an die Weihe eines Gotteshauses, sondern auch daran, dass Gott seine Kirche immer wieder neu durch lebendige Menschen baut. Unter dem Leitgedanken „Mit einem hörenden Herzen Zukunft gestalten“ lud die Predigt dazu ein, den Blick vertrauensvoll nach vorne zu richten und Christus immer wieder neu als den eigentlichen Schatz unseres Glaubens zu entdecken.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Beim Stehempfang und einem gemütlichen Beisammensein blieb genügend Zeit für Begegnungen, Gespräche und fröhlichen Austausch. Für die liebevolle Vorbereitung sorgte in bewährter Weise Frau Engelhardt. Allen, die zum Gelingen dieses schönen Kirchweihfestes beigetragen haben – den Ministrantinnen und Ministranten, dem liturgischen Team, unserem Organisten, unserer Mesnerin sowie allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund – sagt Pfarrer Matthias Weingärtner auch im Namen der Pfarrgemeinde St. Bernhard ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Gemeinsam wurde an diesem Sonntag spürbar: Kirche hat dort Zukunft, wo Menschen mit einem hörenden Herzen glauben, feiern und Gemeinschaft leben.



Kirchweih St. Bernhard

Foto: M. Pilatyk

Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 2. August

09.30 Uhr Gottesdienst mit Priester Graf

16.00 Uhr Andacht im Kurpark Bad Herrenalb

Mittwoch, 5. August

20.00 Uhr Gottesdienst in Gernsbach

Weitere Infos unter www.nak-loffenau.de.

Vereinsnachrichten

Bezirks-Bienenzüchterverein Bad Herrenalb e.V.



Asiatische Hornisse in Loffenau, Bad Herrenalb und Dobel – Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Die asiatische Hornisse ist seit etwa vier Jahren bei uns angekommen und breitet sich weiterhin rasant aus. Während vor vier Jahren nur einzelne Tiere gesichtet wurden, mussten bereits im vergangenen Jahr über 30 Nester entfernt werden. Die tatsächliche Zahl liegt vermutlich noch deutlich höher. In den kommenden Jahren ist mit einem weiteren starken Anstieg der Nestzahlen zu rechnen.

Jedes einzelne Nest benötigt bis zu 11 kg Lebendfutter. Da sich diese invasive Hornissenart besonders auf Honigbienen spezialisiert hat, entspricht dies im Laufe eines Jahres der Menge von etwa zwei Bienenvölkern, die sie zur Versorgung ihres Nachwuchses erbeutet. Doch nicht nur Honigbienen sind betroffen: Auch die Artenvielfalt insgesamt leidet erheblich, da Wildbienen, Falter und Schmetterlinge durch diesen Fraßfeind stark beeinträchtigt werden. Der Bezirks-Bienenzüchterverein Bad Herrenalb e.V. möchte aktiv gegen die weitere Ausbreitung der asiatischen Hornisse vorgehen und benötigt dabei die Unterstützung der Bevölkerung.

Um die häufig hoch in den Bäumen befindlichen Nester im Spätjahr fachgerecht bekämpfen zu können, werden eine kostenintensive Spezial-Lanze, Schutzanzüge sowie weiteres notwendiges Equipment, beispielsweise ein Akku-Kompressor, benötigt. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf etwa 7.000 €.

Wir bitten Sie daher um eine Spende zur Anschaffung dieser Materialien – zum Schutz der Biodiversität und zum Erhalt unserer Honigbienen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende – jeder Euro zählt!

Spendenkonto: Bezirks-Bienenzüchterverein e.V.

Verwendungszweck: Spende Hornisse

IBAN: DE67 6665 0085 0004 0030 55

Mit Ihrer Hilfe können wir auch in Zukunft gezielt gegen die asiatischen Hornissen vorgehen und einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer heimischen Artenvielfalt leisten.

Unser herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern – im Namen der Biodiversität.

Spendenbescheinigungen werden auf Anfrage ausgestellt.

Bitte wenden Sie sich hierzu per E-Mail an:

Mail.imker@web.de

Deutsches Rotes Kreuz



Jetzt Blut spenden und Reise nach Barcelona gewinnen Sommer, Sonne, Ferienzeit: Blutspenden bleiben auch in der Urlaubszeit unverzichtbar

Die Sommerferien stellen die Blutversorgung jedes Jahr vor eine besondere Herausforderung. Viele Menschen verreisen, während der Bedarf an Blutpräparaten weiterhin konstant bleibt. Der DRK-Blutspendedienst ruft deshalb zur Blutspende auf: Mit einer Spende kann jede und jeder auf einfache Weise Leben retten. Als besonderes Dankeschön verlost der DRK-Blutspendedienst unter allen Lebensretter*innen fünf exklusive Reisen nach Barcelona.

Allein in Baden-Württemberg und Hessen werden täglich rund 3.000 Blutspenden benötigt. Patient*innen jeden Alters sind auf eine kontinuierliche und zuverlässige Versorgung mit Blutpräparaten angewiesen. Oft wird die Bedeutung einer Blutspende erst dann bewusst, wenn man selbst oder ein Angehöriger nach einem Unfall oder aufgrund einer Erkrankung plötzlich Blut benötigt. Der DRK-Blutspendedienst appelliert daher an alle, die noch zögern: Jede Spende zählt – und es ist jederzeit möglich, mit einer guten Tat zu helfen.

Aktion: Blut spenden und mit etwas Glück den Sommer in Barcelona verlängern

Vom 13. Juli bis 21. August 2026 verlost der DRK-Blutspendedienst unter allen Blutspender*innen fünf exklusive Städtereisen für jeweils zwei Personen nach Barcelona. Die Teilnahme ist ganz einfach: Einen Blutspendetermin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden und anschließend online an der Verlosung teilnehmen. Alle Informationen sowie die Teilnahmebedingungen gibt es unter:

www.blutspende.de/barcelona

Eine Blutspende gehört zu den schnellsten und einfachsten Möglichkeiten, Gutes zu tun. Insgesamt sollte man etwa eine Stunde Zeit einplanen, die eigentliche Blutentnahme dauert nur rund zehn Minuten. Dabei werden 500 Milliliter Blut entnommen. Eine Spende ist mehrmals im Jahr möglich: Im Abstand von 56 Tagen dürfen Frauen bis zu viermal und Männer bis zu sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Der DRK-Blutspendedienst bietet in Hessen und Baden-Württemberg täglich zahlreiche Blutspendetermine an.

Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen, erklärt: „Gerade während der Sommerferien können viele erfahrene Spenderinnen und Spender nicht zu den Terminen kommen. Wir freuen uns deshalb über alle, die sich Zeit nehmen und Blut spenden, damit die Versorgung aller Patientinnen und Patienten weiterhin gewährleistet bleibt. Wer bei der ersten Spende nervös ist, kann einfach einen Herzensmenschen mitbringen. Gemeinsam Gutes zu tun, macht schließlich doppelt Freude.“

Nächster Blutspendetermin in 76593 Gernsbach

Donnerstag, 06.08.2026,

14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

DRK-Haus, Am Bachgarten 9

Obst- und Gartenbauverein Loffenau e.V.



Gartendienst

Zum nächsten Gartendienst treffen wir uns am Freitag, 31. Juli 2026, ab 16 Uhr im Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins.

Gartenkalender für die 31. Kalenderwoche Kräuter- und Gemüseernte

Ernten Sie Kräuter und Gemüse morgens, dann sind die Pflanzenteile noch straff gefüllt und länger haltbar. Auch der Gehalt an Inhaltsstoffen ist morgens am höchsten.

Sellerie-Knollen freilegen

Wenn Sie die Sellerie-Knollen etwas freilegen, wachsen sie besser. Doch Vorsicht: Die Wurzeln dürfen dabei nicht beschädigt werden!

Kräutertinkturen

Viele Pflanzen enthalten kurz vor oder während der Blüte besonders viele Inhaltsstoffe. Deshalb lassen sich Ringelblumen, Kamillenblüten, Johanniskraut, Salbei, Thymian und Lavendel jetzt besonders gut zu Tinkturen verarbeiten. Hierfür die Pflanzenteile einfach in einem Schraubglas mit 50-prozentigem Alkohol aufgießen und zwei bis drei Wochen an einen dunklen Ort stellen. Danach die Pflanzenteile abseihen und die Tinktur in dunkle Flaschen füllen.

Pflanzenstärkungsmittel aus Ackerschachtelhalm

Sammeln Sie Ackerschachtelhalm und setzen Sie es mit Wasser zu einer Jauche an. Dieses Pflanzenstärkungsmittel hilft gegen Pilzkrankheiten wie Tomaten-Braunfäule und Mehltau.



Pfadfinderstamm Cherusker e.V.

Großes Sommerzeltlager

Auch in diesem Jahr wird das in dieser Woche beginnende Zeltlager in den Sommerferien der Höhepunkt unserer Aktivitäten sein. Zweieinhalb Wochen lang werden die Wölflinge und Pfadfinder in der freien



Foto: Pfadfinderstamm Cherusker e.V.

Natur Spiele, Spaß und Abenteuer haben. Bei Sportwettkämpfen und gemütlichen Runden am Lagerfeuer erleben die Kinder und Jugendlichen, was Gemeinschaft bedeutet. Dazu bauen sich die Wölflingsmeuten und Pfadfindersippen ihre Zeltstadt selbst auf. Wenn die Zelte stehen, geht es an die Inneneinrichtung. Aus Holzstangen und Brettern können Tische, Sitzbänke oder Regale gezimmert werden, ebenso die Kochstelle. Manche Gruppe versucht sich auch an einem Backofen oder an einer Hängebrücke zwischen zwei Bäumen, andere wollen eine Seilbahn bauen. Die Wölflinge erleben ihre Abenteuer in der Spielidee „Robin Hood“. Prinz John will den rechtmäßigen König Richard Löwenherz an der Rückkehr auf den Thron hindern. Unsere Wölflinge helfen jedoch dem König.

Beim Besuchstag für Eltern und Freunde können sich die Besucher einen Einblick in das Lagerleben und in unsere

Arbeit verschaffen.

Kontakt: Erik Scholtz, Ettlinger Str. 11, Karlsbad

Tel.: 07202 949920, E-Mail: info@pfadfinder-cherusker.de

Internet: www.pfadfinder-cherusker.de

Turn- und Sportverein Loffenau 1911 e.V.



Abteilung Mountainbike

6. Alpenüberquerung der „Teufelsklemmer“

Die E-Mountainbiker überquerten in diesem Jahr nach 2009, 2012, 2026, 2019 und 2022 zum sechsten Mal die Alpen. Startpunkt war Ehrwald (Österreich) am Fuß der Zugspitze und das Ziel, wie immer, der Gardasee (Italien).

Mit zwei PKW und einem Begleitbus fuhren wir am 16. Juli 2026 um 5.00 Uhr nach Ehrwald in Tirol. Busfahrer war der zuverlässige und fleißige Gert Stickel. Den Bus stellte wieder Achim Nofer zur Verfügung. Hierfür herzlichen Dank.

Etappe 1: Wir starten auf dem Parkplatz der Zugspitzbahn Ehrwald und fahren zunächst bergab nach Biberwier. Von dort ging es am Weißensee und Blindsee vorbei, den Fernpass hoch. Dieser bot einige steile Abschnitte und auch Trail-Passagen. Danach ging es am Fernsteinsee vorbei runter ins Inntal. Auf dem Inntal-Radweg fahren wir bis Pfunds ins Posthotel. Bei fast 90 km summierte sich die Strecke auf über 1000 Höhenmeter.

Etappe 2: Weiter ging es ins Engadin (Schweiz). Ab Martina fuhren wir in 11 Kehren zur Norbertshöhe hoch nach Nauders (Österreich). Nach dem Reschenpass fuhren wir über die Grenze nach Italien. Am Reschensee entlang und dann runter in den Vinschgau, wo wir einen Abstecher in mittelalterliche Glurns machten. Danach radelten wir das Münsertal hoch nach Santa Maria (Schweiz).

Knapp 70 km, 1500 Hm

Etappe 3: Direkt vom Hotel MyAlpina weg, ging es den Umbrailpass hoch. Wir schraubten uns bis zum Stifiser Joch hoch auf 2.751 m. Danach ging es nur noch bergab bis zum Road Hotel in Lasa (Vinschgau).

Knapp 50 km, 1400 Hm bergauf, 1900 Hm bergab.

Etappe 4: Von Lasa (Eys) durchquerten wir den gesamten Vinschgau mit Halt im Biergarten Brauhaus Forst in Algund. An Meran vorbei und dann den Gampenpass hoch. In unserer liebe Frau im Walde waren wir in der Pension Pfitscher untergebracht. 75 km, 1400 Hm

Etappe 5: Zunächst fuhren wir wieder hinunter bis zum Lago di Santa Giustina. Nach ca. 25 km wollten wir durch die Galleria di Terres (Fahrradtunnel, ca. 3 km lang) fahren. Doch schon bald mussten wir feststellen, dass der stockdunkle, 8 Grad kalte und Einsturz gefährdete ehemalige Wasserschacht, der als Radweg angekündigt war, inzwischen eigentlich gesperrt ist und nicht durchquerbar war. Leider war dies nicht angekündigt. Nun mussten wir zurück und einen Umweg in Kauf nehmen.

Über Spormaggiore stieg es wieder an bis Andalo und runter bis Molveno am Molvenosee, wo wir im Hotel Ariston untergebracht waren. 71 km, 1400 Hm

Etappe 6: Am Molvenosee entlang fuhren wir bei etwas Regen runter bis Ponte Arche und den Passo Ballino wieder hoch. Nach ca. 30 km hatten wir den Tennenosee erreicht. Jetzt ging es über 20 km nur noch bergab, mit immer wiederkehrenden Ausblicken zum Gardasee. In Torbole bezogen wir das Hotel Piccolo Mondo. 50 km, 620 Hm bergauf, 1400 Hm bergab.

Obwohl es sich um kein „Wettrennen“ handelte, hatte sich schon nach wenigen Etappen eine immer ähnliche Reihenfolge herausgestellt. An der Spitze Gerd Kull, Holger Hofmann und Thomas Flügler. Unser großes Fahrradtalent und Chef der Abteilung Frank Ridinger hielt die Zügel in der Hand. Der „Teamplayer“ Andreas Eller hielt die Gruppe zusammen und kümmerte sich um jeden Mitfahrer. Aber auch die drei Ältesten Bertram Herb, Achim Nofer und Klaus Klenk konnten locker dranbleiben.

Etwas außer Konkurrenz fuhr unsere beiden „Kraftmänner“ Peter Zeltmann und Martin Schmausser. Sie bewältigten die ca. 500 km und ca. 10.000 Höhenmeter (die Tage am Gardasee mitgezählt) ohne Motor mit ihren „Biobikes“. Hierfür zollen wir großen Respekt.

Nach der Ankunft am Gardasee verbrachten wir dort noch zwei aktive Urlaubstage, bevor wir am Freitag, 24. Juli 2026, wieder zurück nach Loffenau fuhren.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren Gerd Kull (Hotels, Shuttle etc.), Frank Ridinger (Finanzen), Bertram Herb (Streckenplanung) sowie bei allen Teilnehmern für eine schöne, abenteuerliche Woche mit Sport, gutem Essen, Geselligkeit, Spaß und insgesamt großartigen Erlebnissen.



V.l.n.r.: Holger Hofmann, Peter Zeltmann, Gerd Kull, Martin Schmausser, Frank Ridinger, Thomas Flügler, Andreas Eller, Achim Nofer, Klaus Klenk, Bertram Herb Foto: privat

VdK Ortsverband Bad Herrenalb- Dobel-Loffenau



Verordnete Aktivitäten:

„Soziales Rezept“ gegen Einsamkeit

Von: Jörg Ciszewski

Einsamkeit belastet Menschen mit einer Erkrankung oft zusätzlich. Das Soziale Rezept könnte zukünftig Hausarztpraxen ermöglichen, ihren Patienten gesellige Aktivitäten zu verordnen. Noch gibt es das Rezept allerdings nicht.

Mit Aktivitäten gegen Depression und Lebenskrise

Johanna H. (Name ist der Redaktion bekannt) war in einer Lebenskrise und litt unter Depressionen, als sie sich bei „KulturLeben“ anmeldete. Der Berliner Verein vermittelt Kulturangebote an Menschen mit geringen Einkommen. Die 73-Jährige verließ wegen der Depression kaum noch das Haus. Ihre Tochter habe ihr damals „einen Schubs“ gegeben und sie auf das Angebot aufmerksam gemacht, erzählt sie.

Die Seniorin begann, Kulturveranstaltungen zu besuchen und engagierte sich in dem Verein. „Diese Aktivitäten haben mir geholfen, meine gesundheitlichen Probleme zu überwinden“, sagt sie rückblickend.

Einsamkeit und Isolation können Symptome verstärken

Gerade chronische Krankheiten führen oft dazu, dass Menschen sich zurückziehen – teils wegen körperlicher Ein-

schränkungen, teils wegen psychischer Belastungen oder gesellschaftlicher Stigmatisierung. Das bestätigt der Allgemeinmediziner Professor Wolfram Herrmann. Er beschäftigt sich wissenschaftlich mit der Frage, wie im Rahmen einer regulären medizinischen Versorgung soziale Probleme behandelt werden können. „In der Hausarztpraxis finden Patienten eine vertraute Ansprechperson, bei der auch nicht-medizinische Themen wie Einsamkeit, soziale Isolation, Angst oder Armut auf den Tisch kommen“, sagt Herrmann. Solche Probleme können sich oft negativ auf die Krankheit auswirken oder Symptome verstärken.

An dieser Stelle soll das **Soziale Rezept** ansetzen. Es ermöglicht, dass Patienten, die sich aufgrund ihrer Krankheit sozial zurückgezogen haben, vom Arzt an einen sogenannten Link-Worker („Verbindungsarbeiter“) überwiesen werden.

Dabei handelt es sich um eine Fachkraft, die eine Berufsausbildung im Gesundheits- oder Sozialbereich hat. Ihre Aufgabe ist es, in Gesprächen herauszufinden, was der erkrankten Person individuell bei der Behandlung helfen könnte. „Das kann ein Sportverein sein, ein Eltern-Kind-Café oder eine Spaziergangsgruppe für Senioren“, erklärt Herrmann. „Die Grundidee des Sozialen Rezepts ist: Die Menschen sollen befähigt werden, selbst aktiv zu werden.“

Wirksamkeit des Sozialen Rezepts wird untersucht

Unter seiner Federführung hat die Berliner Charité kürzlich eine Studie abgeschlossen, an der neun Hausarztpraxen in Berlin und Brandenburg teilgenommen haben. 121 Patienten sind an Link-Worker überwiesen worden. „Wir haben gesehen, dass das Soziale Rezept im hausärztlichen Bereich gut durchführbar ist“, sagt Herrmann. Nun gehe es darum, die Wirksamkeit zu untersuchen. In Großbritannien sei es bereits flächendeckend eingeführt. Studien zeigen, dass dort die Zahl der Hausarztbesuche zurückgegangen ist.

Johanna H. gefällt die Idee des Sozialen Rezepts. „Mein Therapeut hat sich sehr gefreut, als ich ihm von meinen Aktivitäten mit dem Verein erzählt habe. Sie haben sich positiv auf die Behandlung ausgewirkt.“ (Quelle: VdK.de)

Wir beraten Sie in sozialrechtlichen Fragen

Wir unterstützen Sie unter anderem in folgenden Bereichen:

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Gesetzliche Arbeitslosenversicherung
- Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Schwerbehindertenrecht
- Soziales Entschädigungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie im Alter und bei Erwerbsminderung

Sozialberatungstermine können ausschließlich telefonisch unter **07084 9359903** vereinbart werden.

Die Sozialberatung steht allen Ratsuchenden offen. Eine Sozialrechtsberatung ist ausschließlich für VdK-Mitglieder möglich. Neben unserer Beratung bieten wir regelmäßig Vorträge, Ausflüge und weitere Veranstaltungen an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.vdk.de/ov-bad-herrenalb**

Kontakt

Vorsitzender Wolfgang Eppenich, Telefon: 07083 4209

E-Mail: Wolfgang.Eppenich@kabelbw.de

Frauenvertreterin Monika Sander, Telefon: 07083 525152